



Je schneller die Schüler das Kondom über den Holzpenis zogen, um so mehr Punkte gab's im Pokalwettbewerb. Marita Bogatz (links) stoppte die Zeit. Foto: Wronski

Wettspiel mit Kondom

Projekt an Gesamtschule: Aufklärung einmal anders

Iserlohn. (IKZ) So ein Kondom hält schon was aus. ~~Man kann einen halben Liter Wasser oder mehr hineingießen~~ und es wie einen Ballon in der Hand quer über den halben Schulhof tragen, ohne daß das dünne Gummi reißt. Das „Wieviel-Wasser-paßt-rein“-Spiel war eine von fünf Wettbewerben für die Klasse 7.2 bei der gestrigen Premiere der „Aids-Rallye“ an der Gesamtschule. Diese Rallye ist Teil eines Pilotprojekts von Stadtjugendamt, Aids-Hilfe MK und Gesamtschule. Es soll den herkömmlichen Aufklärungsunterricht ersetzen bzw. ergänzen.

„Wenn sich die Schüler spielerisch mit dem Thema befassen, bleibt mehr hängen“, erläutert Jürgen Lensing vom Jugendamt.

Und was bleibt hängen? „Erstaunlich, wie sich so ein Kondom dehnt“, schildert eine 14jährige ihre Erfahrungen nach dem Wasser-Einflüll-Spiel. Von direktem praktischen Nutzen war das „Kondom-Theater“. Hier galt es, in Schnellzeit mit verbundenen Augen ein Kondom auszupacken und über einen Holzpenis zu ziehen. „Kann ja sein, daß ihr demnächst mit einem Mädchen schläft“, ermunterte Schulso-

zialpädagogin Marita Bogatz die Jungen.

Weitere Punkte konnten die Schüler/innen holen, wenn sie möglichst viele umgangssprachliche Ausdrücke für Geschlechtsorgane aufgeschrieben. Ferner galt es, Fragen der Verhütung und zur Aids-Ansteckungsfahr richtig zu beantworten.

Das Projekt hatte am Donnerstag mit der Vorführung eines Aufklärungsfilms begonnen und wird heute mit einem Quizspiel à la Großer Preis fortgesetzt. Weitere interessierte Schulen können sich bei Jürgen Lensing, ☎ 217-2232, melden.